

## KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Eva Maria Schneider-Gärtner, fraktionslos

**Zukunft der Biogaserzeugung in Mecklenburg-Vorpommern**

und

## ANTWORT

der Landesregierung

Die Tageszeitung taz berichtete am 25. Juli 2024, dass ein schleichender Ausstieg aus der Biogasproduktion zu beobachten sei, da mehr und mehr Anlagen angesichts der sinkenden Ausschreibungsvolumina keinen Zuschlag in den Biomasse-Ausschreibungen der Bundesnetzagentur mehr erhielten. Laut Umfrage des Onlinefachmagazins agrarheute.com sehen 77 Prozent der Biogasanlagenbetreiber keine Perspektive für den Weiterbetrieb ihrer Anlagen. Nach Aussagen von in der taz zitierten Branchenvertretern gehen damit Chancen für die Wärmewende verloren, da Biogasanlagen neben Strom auch Wärme erzeugen.

1. Wie haben sich Zahl und installierte Leistung der Biogasanlagen in den vergangenen fünf Jahren in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt? Von welcher weiteren Entwicklung geht die Landesregierung in den kommenden fünf Jahren aus?

<b>Anzahl der Biogasanlagen zur Stromerzeugung sowie die installierte Leistung in den vergangenen fünf Jahren</b>					
Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	538	539	546	546	542
Leistung (Megawatt)	298	307	326	345	357

Quelle: Landesamt für innere Verwaltung, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Die weitere Entwicklung hängt sehr stark von den künftigen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Bundes ab. Die Landesregierung setzt sich dafür ein, dass Biogasanlagen flexibel und netzdienlich betrieben werden können. Auch sollten Biogasanlagen vermehrt in die kommunale Wärmeplanung einbezogen werden.

2. Wie haben sich Strom- und Wärmeerzeugung aus Biogasanlagen in den vergangenen fünf Jahren in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt? Von welcher weiteren Entwicklung geht die Landesregierung in den kommenden fünf Jahren aus?

<b>Bruttostromerzeugung nach Energieträgern</b>					
Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
	<b>Megawattstunden (MWh)</b>				
Biomasse	2 467 796	2 357 534	2 422 305	2 451 986	2 507 088
<b>davon</b>					
feste und flüssige biogene Stoffe (einschließlich biogener Abfälle)	340 590	323 666	345 419	338 299	296 818
Biogas und Bioerdgas	2 073 792	1 982 698	2 025 947	2 070 799	2 169 246
Deponiegas und Klärgas	53 414	51 170	50 939	42 888	41 024

Quelle: Landesamt für innere Verwaltung, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Statistische Daten zur Wärmeerzeugung aus Biogasanlagen in Mecklenburg-Vorpommern liegen der Landesregierung nicht vor.

Bezüglich der weiteren Entwicklung wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

3. Wie hoch sind in etwa die Grenzkosten der Stromerzeugung aus älteren, bereits abgeschriebenen, technisch jedoch noch funktionsfähigen Biogasanlagen in Mecklenburg-Vorpommern und wie sind diese im Vergleich zu anderen steuerbaren, grundlastfähigen Stromerzeugungsanlagen zu bewerten?

Dazu liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

Generell gilt, dass die Grenzkosten je Anlage u. a. abhängig von Standort, Stand der Technik der Anlage oder Kosten und Zusammensetzung des Substrats sind.

4. Welche Strompreise wurden in den vergangenen drei Jahren bei Ausschreibungen der Bundesnetzagentur erzielt?  
Waren die Preise ausreichend, um den Weiterbetrieb von älteren, bereits abgeschriebenen, technisch jedoch noch funktionsfähigen Biogasanlagen sowie Investitionen in neue Biogasanlagen zu ermöglichen?

Verfahren	Gebotstermin	Gebotswerte mit Zuschlag Neuanlagen (ct/kWh)		Zuschlagswert Neuanlagen (ct/kWh)
		min.	max.	gewichtetes Mittel
EEG Biomasse	01.03.2021	12,44	15,98	15,09
EEG Biomasse	01.09.2021	15,00	16,35	16,08
EEG Biomasse	01.03.2022	14,25	16,18	15,81
EEG Biomasse	01.09.2022	14,20	15,90	15,54
EEG Biomasse	01.04.2023	14,16	17,67	17,40
EEG Biomasse	01.10.2023	16,09	17,67	17,51
EEG Biomasse	01.04.2024	14,16	18,47	17,36

Quelle: Bundesnetzagentur

Zur Beantwortung der Frage, inwieweit die Preise ausreichend waren, um den Weiterbetrieb von älteren, bereits abgeschriebenen, technisch jedoch noch funktionsfähigen Biogasanlagen sowie Investitionen in neue Biogasanlagen zu ermöglichen, wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

5. Wie viele Biogasanlagen mit welcher installierten Leistung speisen derzeit in Mecklenburg-Vorpommern in lokale Wärmenetze ein?

Zur Beantwortung der Frage liegen der Landesregierung keine Daten vor.

6. Wie bewertet die Landesregierung insgesamt den möglichen Beitrag der Biogasproduktion zur Umsetzung der Wärmewende im ländlichen Raum?

Biogasanlagen stellen einen Baustein für das Gelingen der Wärmewende insbesondere in der kommunalen Wärmeplanung dar, da diese besonders dezentral vorhanden sind und im ländlichen Raum in Ergänzung zu anderen erneuerbaren Energieträgern stabilisierend wirken.

7. Wie hoch sind für Privathaushalte die Kosten der Wärmeerzeugung alternativer Technologien (Einspeisung von Biomasseanlagen in lokale Wärmenetze, Wärmepumpen etc.) zur Gewährleistung einer klimaneutralen Wärmeversorgung im ländlichen Raum?  
Wie hoch sind diese Kosten im Vergleich zu den Kosten der bisher dominierenden fossilen Formen der Wärmeversorgung im ländlichen Raum?

Zur Beantwortung der Frage liegen der Landesregierung keine Daten vor.

8. Wie hat sich der Einsatz von Abfall- und Reststoffen in Biogasanlagen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte jahresweise angeben)?

Abfallvergärungsanlagen sind immissionsschutzrechtlich genehmigte Abfallentsorgungsanlagen, welche sich im genehmigten Input von sonstigen bau- oder immissionsschutzrechtlich genehmigten Biogasanlagen unterscheiden.

Das Land verfügte in den Jahren 2018 bis 2022 über eine genehmigte Gesamtkapazität in Abfallvergärungsanlagen von 825 941,5 Tonnen pro Jahr. Unter der Annahme, dass die verfügbaren Kapazitäten auch ausgenutzt wurden, ist ein kontinuierlicher Einsatz von Bioabfällen in Abfallvergärungsanlagen festzustellen.

Zu den konkreten Mengen an Reststoffen, die in Biogasanlagen verwertet werden, liegen der Landesregierung keine Daten vor.

9. Welcher Anteil des zur Verfügung stehenden Potenzials an Abfall- und Reststoffen wird aktuell in Biogasanlagen eingesetzt?
  - a) Welche Zielmarke hat sich die Landesregierung gesetzt?
  - b) Wann soll diese erreicht werden?

Im Abfallwirtschaftsplan Mecklenburg-Vorpommern 2022 ist das Potenzial der getrennt erfassten Bioabfälle (Biogut, Grüngut) im Bereich der kommunalen Träger der Abfallentsorgung (öffentlich-rechtliche Entsorger) mit einem Gesamtaufkommen von 151 700 Mg/a angegeben. Die Entsorgung erfolgt durch verschiedene Anlagenarten, auch durch Biogasanlagen. In den im Land Mecklenburg-Vorpommern betriebenen Abfallvergärungsanlagen werden jedoch vorrangig Bioabfälle aus dem gewerblichen Bereich (auch aus anderen Bundesländern) energetisch genutzt.

Über das Aufkommen dieser Mengen liegen der Landesregierung keine belastbaren Angaben vor. Insofern ist die Angabe des Anteils an Bioabfällen aus Mecklenburg-Vorpommern, die in den Anlagen energetisch genutzt werden, nicht möglich.

Zur Förderung der hochwertigen Verwertung von Bioabfällen, die in Mecklenburg-Vorpommern über die Biotonne aus privaten Haushalten getrennt erfasst werden, ist im Abfallwirtschaftsplan des Landes Mecklenburg-Vorpommern festgelegt, dass eine möglichst hochwertige stoffliche und ggf. energetische Verwertung in emissionsarmen Anlagen sicherzustellen ist. In diesem Zusammenhang ist der Ausbau von Vergärungskapazitäten zu prüfen (siehe Kapitel 4.5.1). Durch Vorgaben zum Behandlungsverfahren bei der Ausschreibung und Vergabe von Entsorgungsleistungen für Bioabfälle können zusätzlich durch die öffentlich-rechtlichen Entsorger Klima- und Ressourcenschutzpotenziale erschlossen werden.

Bezogen auf die Reststoffe wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

10. Wie hoch war in den vergangenen fünf Jahren der Anteil der Abfall- und Reststoffe an der Gesamtmenge der in Biogasanlagen eingesetzten Substrate?
  - a) Welchen Anteil an der Strom- und Wärmeerzeugung in Biogasanlagen hatten Abfall- und Reststoffe in den vergangenen fünf Jahren (bitte jahresweise angeben)?
  - b) Welche Zielmarke hat sich die Landesregierung gesetzt?
  - c) Wann soll diese erreicht werden?

Zur Beantwortung der Fragen liegen der Landesregierung keine Daten vor.